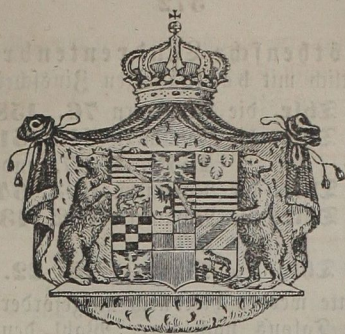


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corvuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Inhaltlicher Staats-Anzeiger.

N^o 42.

Dessau, Dienstag, den 15. März

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Herzogliche Hof legt für Se. Majestät, den König Maximilian II. Joseph von Baiern, die Trauer vom 12. März bis zum 2. April 1864 an.

Dessau, 12. März 1864.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
von Trotha, Hausmarschall.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 18. des Gesetzes Nr. 262., wonach die an die Landrentenbank pro 1. April und 1. October jedes Jahres abzuführen den Renten bereits in der zweiten Hälfte des Monats März und resp. September fällig und zahlbar sind, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Einhebung derselben pro 1. April c. aus dem Stadtbezirke Dessau

vom 15. bis incl. 23. März d. J.,

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthause stattfindet.

Dessau, 14. März 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Bei der jüngst hierselbst bewirkten 27. Landrentenbrief-Ausloosung sind die nachverzeichneten Lit. und Nummern gezogen worden:

1) Dessauische und Rentenbriefe der vereinigten Landrentenbank
(sämmlich mit ganz jährigen Zinscheinen):

Lit. A. zu 500 Thlr. die Nummern 149. 153. 180. 386. 440. 463.
566. 804. 807. 1790. 2011. 2147. 2159.
2173. und 2221.

- **B.** zu 100 Thlr. die Nummern 82. 3542. 4320. 4350. 4575. 4603.
6172. 6302. 6376. 6632. 7761. 7886. 7966.
7992. 8466. 8689. 8723. und 8887.

- **C.** zu 50 Thlr. die Nummern 218. 1543. 1592. 1925. 2072.
2110. und 2247.

- **D.** zu 20 Thlr. die Nummern 72. 132. 134. 150. 151. 1157. und
1628.

- **E.** zu 10 Thlr. die Nummern 102. 1001. 1213. 1244. 1355. und
1379.

Behörden

Städt.

661

13 1/2

13 1/2

14

12 1/2

89 1/2

123

110 1/2

160 1/2

122 1/2

96 1/2

94 1/2

180

101

103 1/2

194

94

68

86

71 1/2

102 1/2

61

138

31

260

250

137

Staatstafel

pr. Revue

in vollm. Stücken

r. 3.



2) Rötthensche Landrentenbriefe
(sämmtlich mit halbjährigen Zins Scheinen):

- Lit. A.** zu 500 Thlr. die Nummern 76. 158. 382. 451. 591. und 918.
 - **B.** zu 100 Thlr. die Nummern 510. 514. 530. 554. 1099. 1172.
 1558. 1697. und 1705.
 - **C.** zu 50 Thlr. die Nummern 603. 648. 889. 953. 997. u. 1023.
 - **D.** zu 20 Thlr. die Nummern 102. 131. 140. 364. 525. 823. und
 865.
 - **E.** zu 10 Thlr. die Nummern 18. 22. 37. 350. 639. und 864.

Die Inhaber dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben, der dazu gehörigen Zins Scheine und Talons nach ihrer Wahl den Betrag in Gelde am 1. April 1864 bei der Herzoglichen Bankkasse hier selbst in Empfang zu nehmen, oder, was schon jetzt geschehen kann, bei derselben diese ausgelooften Rentenbriefe gegen nicht ausgelooften umzutauschen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 1. April 1864 jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, weshalb bei einer spätern Erhebung des Betrages die inzwischen etwa erhobenen Zinsen vom Kapitale gekürzt werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber folgender bereits früher ausgelooften

Deffauischen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. Nummer 286. 553. und 1931.
 - **B.** zu 100 Thlr. Nummer 4935. 5323. und 5405.
 - **C.** zu 50 Thlr. Nummer 1556. 1784. 1866. 2014. 2360. und
 2437.
 - **D.** zu 20 Thlr. Nummer 1236. und 1388. und
 - **E.** zu 10 Thlr. Nummer 11. 34. und 1457.

und der Rötthenschen dergleichen:

- Lit. B.** zu 100 Thlr. Nummer 108. 1094. 1563. 1958. und 2144.
 - **C.** zu 50 Thlr. Nummer 716. und
 - **E.** zu 10 Thlr. Nummer 793.

hierdurch wiederholt aufgefordert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zins Scheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes ungesäumt der hiesigen Rentenbankkasse zur Zahlung einzureichen.

Rötthen, 8. December 1863. Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.
 Frank.

Deffentliche Bekanntmachung. — Folgende, bei der Königlich Preussischen General-Commission anhängige Auseinandersetzungen:

aus dem Königlich Preussischen Regierungsbezirk Merseburg im Saalkreise Halle

die Special-Separationen der Feldmarken Pöplitz, Beesenlaublingen, Bebig, Cüstrena, Lebendorf, Mucrena, Peißen, Trebig, Neubeesen, Laublingen und Beesedau, insbesondere die Regulirung der Deichbaukosten, wobei auch die Herzoglich Anhaltischen Gemeinden Groß-Wirsleben und Peißen betheilt sind, werden hierdurch in Gemäßheit der §§. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821, der §§. 23. seq. der Verordnung vom 30. Juni 1834, so wie des §. 109. des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1850 und des Artikels 15. des Gesetzes von demselben Tage, die Ergänzung der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung betreffend, zur Ermittlung bis jetzt unbekannt gebliebener Theilnehmer, so wie zur Feststellung der Legitimation der bis jetzt zugezogenen und nicht anderweit bereits legitimirten Interessenten öffentlich bekannt gemacht und wird allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem

am 9. April d. J. Morgens 9 Uhr

im Geschäfts-Local der Königl. General-Commission hier selbst vor dem Diätarius Scharf-schmidt anstehenden Termine mit ihren Anträgen und Ansprüchen zu melden, widrigenfalls der Ausbleibende die Auseinandersetzung selbst im Falle der Verletzung gegen sich gelten lassen muß.

Merseburg, 5. Februar 1864.

Königliche General-Commission.
 Reibnitz.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Die nachverzeichneten, im Reviere Zehling im Schutzbezirke Hoym, im sogen. Hoymer Busche, Abtheilung 4., und in den bei Hoym befindlichen Plantagen geschlagenen Nuß- und Brennholzer sollen

Dienstag, den 22. d. Mts.,

Vormittags 9½ Uhr im Gasthause „Zur Stadt Ballenstedt“ zu Hoym unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

a) Nußholz:

- 3 Stück Eichen, 14 bis 22 Zoll Durchm., 8 bis 24 Fuß Länge,
- 14 = Eichen, 7 bis 20 Zoll Durchm., 14 bis 24 Fuß Länge,
- 10 = Rüstern, 8 bis 13 Zoll Durchm., 12 bis 32 Fuß Länge,
- 3 = Ahorn, 7 bis 11 Zoll Durchm., 14 bis 20 Fuß Länge,
- 2 = Eßern, 8 bis 14 Zoll Durchm., 20 bis 22 Fuß Länge,
- 1 = Pappel, 14 Zoll Durchm., 24 Fuß Länge,
- 11 = rüsterne u. eschene große Leiterbäume,
- 7 = dergl. kleine Leiterbäume,
- 8 = Schieberstangen.

b) Brennholz:

1 Kftr. eichen Scheitholz, 3 Kftr. eschen Scheitholz, 1 Kftr. eschene Knüppel, 1½ Kftr. rüsterne Knüppel, 1 Kftr. essern Scheitholz, ½ Kftr. esserne Knüppel, 36 Schock gemischte Hecke, 17 Schock Obsthholzhecke und 2 Schock Dornhecke.

Zu beachten ist, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben im Termine zu erlegen haben.

Zehling, 9. März 1864.

Der Hegereiter Mehlik.

Nußholz-Verkauf.

Nachverzeichnete, in der Herzoglichen Oberförsterei Ballenstedt geschlagene birken Nußholzer sollen

am 23. März d. J.,

von Morgens 8 Uhr an, im Gasthose „Zum weißen Schwan“ hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

I. Im Forstbegange Kohlenschacht, Schlag Marksthal Nr. 14 c.:

70 Stück große Leiterbäume, 325 Stück kleine Leiterbäume, 6 Stück Schiebkarrenbäume, 514 Stück Ziegellatten, 25 Stück Strohlatten, 20

Stück Wagenlissen, 770 Stück Pflugrüster, 220 Stück Pflugzungen und 1½ Schock Reiffstöcke.

II. Im Forstbegange Alteburg,

Schlag große Holzmarke Nr. 101.: 589 Stück große Leiterbäume, 1321 Stück kleine Leiterbäume, 823 Stück Ziegellatten, 592 Stück Strohlatten, 203 Stück Schiebkarrenbäume, 165 Stück Wagenlissen, 292 Stück Pflugzungen und 563 Stück Pflugrüster.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß die Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens den vierten Theil desselben im Termine zu zahlen haben.

Käufer, welche die Hölzer vor der Versteigerung in Augenschein nehmen wollen, haben sich an den Herrn Förster Berninger zu Kohlenschacht und Waldwärter Dertel zu Alteburg zu wenden.

Ballenstedt, 11. März 1864.

Der Oberförster S. Tietz.

Nußholz-Verkauf.

Sonnabend, den 26. März c., sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Nußholzer im Gasthose „Zum deutschen Hause“ zu Gernrode von Morgens 9 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben sogleich baar zu zahlen haben.

In der vordern Hohewarte Nr. 41.:

- 81 Stück eichene Abschnitte, 16 bis 32 Zoll mittl. D. u. 10 bis 30 Fuß lang,
- 9 = rothbuchene Abschnitte, 24 bis 29 Zoll mittl. D. u. 12 bis 16 Fuß lang,
- 3 = weißbuchene Abschnitte, 13 bis 17 Zoll mittl. D. u. 7 bis 12 Fuß lang,
- 33 = birken Abschnitte, 9 bis 14 Zoll mittl. D. u. 8 bis 19 Fuß lang,
- 5 = espene Abschnitte, 5 bis 8 Zoll mittl. D. u. 20 bis 30 Fuß lang,
- 220 = eichen Faßholz, 4¾ Fuß lang,
- 64 = große birken Leiterbäume,
- 56 = kleine dergl.,
- 3 = birken Schiebkarrenbäume,
- 60 = birken Ziegellatten,
- 1 = birken Strohlatten.

Gernrode, 11. März 1864.

Der Oberförster Schönichen.

und 918.
9. 1172.

u. 1023.
823. und

d 864.

selben, der
1. April
schon jetzt
zutauschen,
aufung der
inzwischen

360. und

2144.

und Talons
hlung ein-

ection.

a General-

Halle

Güftrera,
ed au, ins-

Gemeinden

der 88. 11.
m 30. Juni

fels 15. des

betreffend,

der Legiti-

ten öffentl-

neinen, über-

aus Schaar-

nenfalls der

ffen muß.

ission.

Gerichtliche Vorladung.

Die Gemeinde zu Gernrode befindet sich im langjährigen ungestörten Besitze

- 1) des auf dem Markte daselbst sub No. 94. belegenen Rathhauses mit allem Zubehör,
 - 2) des daselbst am Osterberge sub No. I. b. neben Koch belegenen sog. Ober-Hirtenhauses mit Garten und allem Zubehör,
 - 3) des daselbst sub No. 178. belegenen Brauhauses mit allem Zubehör
- und nachfolgender Aecker und Wiesen:
- 1) 1½ Morgen Acker im Osterfelde, No. 69. des Gernroder Flurbuches,
 - 2) 2 Morgen Acker an dem Kahlenberge, No. 146. des Gernroder Flurbuches,
 - 3) 1 Morgen Acker vor Nieder sub No. 172.,
 - 4) 1½ " " am Wittmar sub No. 606.,
 - 5) 1 " " daselbst sub No. 649.,
 - 6) ½ " " auf dem Hagenberge sub No. 736.,
 - 7) ½ " " daselbst sub No. 841.,
 - 8) 1½ " " daselbst sub No. 837.,
 - 9) ½ " " daselbst sub No. 815.,
 - 10) 1 " " vor dem Schwedderberge sub No. 860.,
 - 11) 2 " " hinter dem Bückeberge sub No. 523.,
 - 12) 1 " " daselbst sub No. 498.,
 - 13) 1 " " daselbst sub No. 480.,
 - 14) 2½ Morgen Acker daselbst sub No. 493.,
 - 15) " " daselbst sub No. 493.,
 - 16) 2 " " daselbst ohne Nummer,
 - 17) 3 " " am Hörnskenberge sub No. 431.,
 - 18) 3 Wiesen unter'm Langenberge sub No. 851.,
 - 19) einer Obstplantage auf dem Bückeberge,
 - 20) einer dergl. an der Quedlinburger Chaussee,
 - 21) einer Holzwiese im Gernroder Forste, am Schäferberge belegen, die sogenannte Bürgermeisterwiese,

für welche genannten Aecker und Wiesen gelegentlich der Separation nachfolgende Grundstücke ausgewiesen sind:

- 1) 3 Morgen 170 D.-R. Acker auf dem Osterberge, Nr. 12. der Karte,
- 2) 4 Morgen 34 D.-R. Acker auf dem Bückeberge, Nr. 571. der Karte,
- 3) 5 Morgen 167 D.-R. Wiese in den Gemeindewiesen, Nr. 358. der Karte,
- 4) 26 Morgen 116 D.-R. Acker auf dem hohen Bückeberge, Nr. 568. der Karte,
- 5) 121 D.-R. Acker auf dem Schwedderberge, Nr. 340 a. der Karte,
- 6) 1 Morgen 24 D.-R. desgl. zwischen der Chaussee und dem Wellbache, Nr. 596. der Karte,

- 7) 1 Morg. 78 D.-R. desgl. vor dem Schwedderberge, Nr. 345 a. der Karte,
 - 8) 5 Morgen 12 D.-R. desgl. auf der Chaussee nach Quedlinburg, Nr. 681. der Karte,
 - 9) 1 Morgen 155 D.-R. desgl. vor dem Osterberge, Nr. 146. der Karte,
 - 10) 10 Morgen 43 D.-R. desgl. vor dem Schäferberge, Nr. 312. der Karte,
 - 11) 87 D.-R. desgl. an Menzing's Mühle, Nr. 306. der Karte,
 - 12) 9 Morgen 94 D.-R. Acker an der großen Wellbachsmühle, Nr. 213. der Karte,
- ohne sich zum Eigenthum legitimiren zu können.

Auf Antrag des Magistrats zu Gernrode werden hierdurch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die gedachten Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter geladen, diese Ansprüche in dem

am 27. Juni 1864

vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, bis Nachmittags 4 Uhr an Gerichtsstelle anstehenden peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mittelst eines

am 2. Juli 1864

Vormittags 9 Uhr

in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt, jener Ansprüche und des Rechts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig erachtet und die gedachten Grundstücke für wohlervorbenes Eigenthum der besitzenden Gemeinde werden erklärt werden.

Ballenstedt, 9. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem am 5. März 1862 zu Köthen verstorbenen Schlosser-gefallen **Ludwig Wolter** hinterlassene, in der hiesigen Querstraße sub Nr. 8. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Gehöft und Gärtchen, welches von den vereidigten Taxatoren zu 1750 Thlr. abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Sienjee**, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-

gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 20. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Neuhoff.

Verkauf einer goldenen Ankeruhr.

Mittwoch, den 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr soll eine goldene Ankeruhr im Herzoglichen Kreis-Bureau an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. — Dessau, 8. März 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung.

Es soll die alte Scheuer des Pfarrgehöftes zu Gröbzig auf Grund der im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend auf den Abbruch verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 16. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden, wozu sich Kauflustige am genannten Tage einfinden wollen.

Köthen, 6. März 1864.

Der Baumeister Schrader.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 15. März d. J. anberaumte Termin zur Subhastation des dem Hutfabrikanten Eduard Maybaum gehörigen, in der Zerbster Straße unter Nr. 34. hieselbst belegenen Hauses wird hierdurch wieder aufgehoben.

Dessau, 5. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Freigut mit 328 Morgen Areal, wobei 60 Morgen Wiesen, mit massiven, guten Gebäuden und großem Garten, Fischerei, lebendem und todttem Inventar, Kaufsumme 18,000 Thlr., Anzahlung 4000 Thlr., weist Selbstkäufern nach
E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Erbtheilungshalber soll das in der Brauhausstraße hieselbst belegene, vom Handelsmann C. Wolter neu erbaute, einstöckige, massive Haus aus freier Hand verkauft werden und können Käufer täglich mit mir unterhandeln.

August Wolter in Raguhn.

Hausverkauf in Klein-Weißandt.

Unterzeichneter ist beauftragt, das dem Hausbesitzer Christoph Krause in Klein-Weißandt gehörige, in gutem baulichen Zustande befindliche Hausgrundstück mit Scheune, Stallung, Garten, 1 Morgen Acker (Weizenboden) und einem circa 1 Morgen großen Obstgarten Donnerstag, den 24. März, Nachmittags 1 Uhr im Gasthause des Herrn Busch daselbst öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Kaufliebhaber können das Grundstück jederzeit bestichtigen.

Ferdinand Hinsche
in Radegast.

Hausverkauf.

Das dem Häusler David Schibelius gehörige Haus mit Nebengebäuden, 1 Morgen 54 D.-Ruthen Acker und einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten, welches gut für einen Geschäftsmann paßt, soll Dienstag, den 29. März, Vormittags 10 Uhr in der Schenke hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Libehna, 12. März 1864.

A. Drehkopf.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Fischergasse Nr. 9. ist eine kleine Unterstube zum 1. April zu vermieten und zu beziehen.

Die Mitteletage meines Hauses ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Leopold Schubert,
Mittelstraße Nr. 10.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 47.

Franzstraße Nr. 1. ist die neu eingerichtete und vergrößerte Parterre-Wohnung zu vermieten.

Rösler.

Eine Oberstube mit Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten Leipzig Straße Nr. 13.

Haidestraße Nr. 10. ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu Johannis d. J. zu vermieten.

Eine Gartenstube mit Garten, innerhalb der Stadt, ist zu verpachten durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Verkaufs-Anzeigen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Gandshub, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Dito Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Feinste Weizenstärke empfiehlt

Albert Hönicke.

Sehr schmackhafte Harzkläse in verschiedenen Größen (durch Maschinen gefertigt) empfing und empfiehlt

Albert Hönicke.

Holländische und Kieler Fettbücklinge empfiehlt

Albert Hönicke.

Paraffin- und Stearinkerzen in 3 Qualitäten zu 8, 8½ und 9 Sgr., resp. 7, 8 und 9 Sgr., bei Abnahme von mindestens 4 Packeten ½ Sgr. pro Packet billiger, empfiehlt in allen gangbaren Packungen zu 4, 5, 6 und 8 Stück

H. C. Schoch.

Von bestem, hellem Solaröl, das Quart 6½ Sgr., feinstem Salon-Solaröl, das Quart 7 Sgr., bestem Photogen zu 9 und 10 Sgr. empfing wieder

H. C. Schoch.

Prima amerikanisches Steinöl (Petroleum), doppelt raffiniert, offerirt das Quart zu 7½ Sgr., bei Abnahme von mindestens 5 Quart das Quart zu 7 Sgr.

H. C. Schoch.

Frische Bücklinge sind eingetroffen bei

Chr. Melchert.

Ein erster und zweiter Leunis, ein erster Munde, ein Leber, ein Blöz, gut erhalten, werden verkauft. Ein Gerlach und ein großer Blöz werden angekauft

Hospitalstraße Nr. 8.

Ein gebrauchter, noch guter Arbeitswagen mit Leitern und allem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Böhmische Braunkohlen

besten Sorte sind in erster Ladung eingetroffen und werden am Kornhause von mir ausgeladen, Bestellungen auch in meiner Wohnung entgegen-
genommen.

C. Haring,

Leipziger Straße Nr. 58.

Drei Fuhren Dünger sind abzulassen

Böhmische Gasse Nr. 5b.

Beste schlesische rothe und weiße Ackerfaat empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Cramer in Jeknitz.

Eine Färse, 1½ Jahr alt, und zwei Schweine zur Fortzucht sind zu verkaufen beim
Postillon Hempel in Jeknitz.

Reiner Malzessig.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß alle Diejenigen, welche einen guten, reinen und gesunden Malzessig lieben und denselben früher von der Wittwe Kühne in Salzfurth bezogen, solchen von jetzt ab stets bei mir haben können, da ich das Geschäft übernommen habe.

Webermeister Friedrich Schoch
in Kapelle.

Ein neuer Leiterwagen mit eisernen Achsen, wie sie zur Zeit bei Wagen in den Wirthschaften geführt werden, steht zum Verkauf bei dem

Schmiedemeister Schmidt in Mosigkau.

Auch sind bei demselben alle Sorten neuer Pflüge fortwährend zu haben.

Zu verkaufen sind auf der Herzoglichen Domaine zu Libbesdorf mehrere Stück englischer Pappel-Schneideenden, 1 Stück dergl., zu einer Mühlpresse sich eignend, und circa 18 Schock mittlere Reissstöcke.

Montag, den 21. März, Mittags 12 Uhr sollen auf der Pfarre zu Quellendorf 1 Ackerwagen, Pflug, 2 Eggen, Getreidesege, Siebe, Rolle, 2 Kessel, Schränke, so wie verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräth öffentlich, gegen gleich baare Zahlung, versteigert werden.

Vermischte Anzeigen.

Am 13. d. Mts., Abends gegen 10 Uhr, starb nach kurzem Krankenlager in Berlin meine Schwester **Adolphine**, was ich Theilnehmenden mitzutheilen nicht unterlassen will.

Dr. Bobbe.

Öffentlicher Dank.

Den biederem Bewohnern Mägdesprungs für die uns bei unserem Brandunglück in dieser Nacht so thatkräftig geleistete Hülfe unseren tiefgefühlten Dank. Nur allein der großen Umsicht und Anordnung hiesiger Beamten und dem tüchtigen, ausdauernden Beistande der biederem Arbeiter haben wir es zu danken, daß Gott uns vor größerem Unglück bewahrt hat. Möge der liebe Gott Allen mit seinem Segen reichlich vergelten, da wir zu schwach sind, uns für die geleistete Hülfe genügend dankbar zu zeigen, und möge er Jedem vor ähnlichem Unglück bewahren!

Mägdesprung, 13. März 1864.

F. Schmelzer und Frau.

2000 Tblr., zum 1. April d. J. zahlbar, sind zu verleihen durch den

Commissionair **C. Kieselner** in Körnitz bei Radegast.

Ein ordentlicher Bursche, der im Zeichnen etwas Kenntniß besitzt und die Formschneidekunst erlernen will, findet Stellung in meiner Formstecherei.

Friedr. Schwarz,
Tapeten-Fabrik.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, **Büchsenmacher** zu werden, findet ein Unterkommen durch die

Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher die **Drechsler-Profession** auf Holz, Horn und Metall zu erlernen Lust hat, kann sich wegen Aufnahme melden bei

F. Herrmann jun. in Zeßnitz.

Ein ordentliches, im Hauswesen und in der Küche erfahrenes **Mädchen** findet bei gutem Lohne zum 1. April einen Dienst bei

Fricke, Herzogl. Balletmeister.

Eine zuverlässige **Aufwärterin** wird zum 1. April gesucht

St. Johannisstraße Nr. 8.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht in einer anständigen Familie zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst als **Kindermädchen** oder **Hausmädchen**. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein **Knecht**, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine schwarzseidene **Mantille** ist am vergangenen Sonnabend Abend von der Schloßstraße bis nach der Eisenbahn-Restaurations verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

Schloßstraße Nr. 6.

Es hat sich vergangenen Sonntag Abend gegen 8 Uhr ein schwarz und weiß gefleckter junger **Wachtelhund** von der Eisenbahn-Restaurations bis nach der Fürstenstraße verlaufen. Wer denselben Fürstenstraße Nr. 12. parterre abgiebt, erhält eine Belohnung.

Am 2. d. Mts. ist im Garderobenzimmer der hiesigen Eisenbahn-Restaurations ein **Domino** liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen bei

Wittwe **Storz,** Anger Nr. 5.

Mittwoch, den 16. März,

Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Herzogl. Hoftheater zu Dessau.

Mittwoch, den 16. März 1864,
zum Besten der hiesigen Stadtarmen:

fra Diavolo,

komische Oper in 3 Acten von Auber.

Die resp. Abonnenten erhalten ihre Plätze zum Abonnementspreise Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Hoftheater-Gebäude.

Auf unsere Erklärung zur bereitwilligen Annahme und Beförderung von Charpie, Verbandstücken, Leinwand u. dergl. für die verwundeten preussischen und österreichischen Krieger in Schleswig sind uns sowohl diese Gegenstände, als auch Hemden und Bettwäsche, Schubbekleidung u. s. w. in so reichlichem Maaße zugegangen, daß wir in der Zeit vom 13. v. Mts. bis zu Anfang d. Mts. 330 Pfund und außerdem ein Kistchen von 16 Pfund mit Früchten absenden konnten. Dieselben sind an das Königl. Preussische Ober-Postamt in Hamburg geschickt, welches die Weiterbeförderung an die betreffenden Lazarethe besorgt.

Indem wir den freundlichen Gebern:
Rentier Alexander, Frau **Dr. Arnold,** Leinwebermstr. **Bahn,** Frau **Beck sen.,** Canzlei-

secretair Bennhold, Ziegeleibesiger Bergholz, Köchin Emilie Berner, Gärtner Boas, Tischlermstr. Bock, Rentier Böhme, Hofmedicus Dr. Böttger, Prinzlichen Hausmann Deleiter, Fräulein Diederich, Klempnermstr. Fischer, Frau Rentier Frank, Kaufmann Glaserfeld, Frau Stiftsräthin Harsleben, Frau Heinze, Fräul. Jaline Hennig, Buchbindermstr. Hüllweck, Frau Käsemödel, Regierungs-Calculator Koppehl, Lehrer Krause, Handschuhmachermstr. Lange, Kaufmann S. J. Kiepmann, Schuhmachermstr. Lippold, Schuhmachermstr. Melchert, Stiftspensionair Münzner, Frau Regierungsräthin Delmann, Archidiaconus Popitz, Frau Amtmann Brigge, Fräulein Rathmann, Schlossermstr. Reimicke, Stiftspensionair Salomon, Frau Koch Schulze, Banquier Sonnenthal, Kaufmann M. Steindorff, Fabrikbesitzer Thümler, Kaufmann Tuchmann, Rentier Walderstein, Fuhrmann Weise, Frau Inspector Weiß, Köchin Franziska Weniger, Frau Musiklehrer Wolff, Schuhmachermstr. Wolter, sämmtlich von hier; L. A. Mertens aus Dranienbaum, Robert Büschel aus Raguhn, so wie den Schulkindern aus Gohrau für die von ihnen durch den Herrn Lehrer Schüler daselbst eingesandte Charpie; dem Herrn Pfarrer Stein für die durch seine Vermittelung aus den Dörfern Horstdorf, Kießgl, Gohrau und den Vorwerken Rothhaus und Grünehof uns zugegangenen Verbandgegenstände und Wäsche nebst 6 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf. (von M. in Kießgl 12 Sgr. 6 Pf., von H. vom Vorwerk Rothhaus 7 Sgr. 6 Pf., 5 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., einschließlich 2 Thlr. vom Müllermeister Schulze aus Horstdorf) und dem Bürstenmachermeister Baumgarten für den mit dem

Motto: „Gefegne es Gott“ eingesandten 1 Thlr.,

Namens der Verwundeten hierdurch unseren Dank sagen, bemerken wir, daß nach Erklärung der Lazareth-Vorstände die Lazareth mit Verbandgegenständen und Charpie reichlich versehen sind und ein Bedürfnis an diesen vorläufig nicht vorhanden ist.

Was die bei uns eingegangenen Beiträge für Schleswig-Holstein betrifft, so behalten wir uns vor, darüber zur Zeit in geeigneter Weise Rechnung zu legen.

Dessau, 12. März 1864.

Das Comité für Schleswig-Holstein.

Thümler. Rechtsanwalt Popitz.

Dr. Arnhold.

Um baldige Aufführung des Ballets „Robert und Bertram“ bitten ergebenst mehrere Abonnenten.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Fabrikant Giesfeld a. Christiania. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Kfm. Kauscher a. Schwelm. Kauf. Pabst u. Deneke a. Magdeburg. Kfm. Reuter a. Braunschweig. Kfm. Behrens aus Zittau. Kfm. Kahser a. Warstein. Stadtrath Kosky a. Frankfurt a. D.

Goldener Hirsch: Oberamtmann Gutfnecht mit Familie a. Nienburg a. S. Kfm. Grunewald a. Forste. Kfm. Nathusius a. Hamburg. Kfm. Schwanhäuser aus Nürnberg. Kauf. Doppermann und Jacobi aus Halle. Kfm. Frank a. Magdeburg. Kauf. Schwarzenberg, Bendig, Langenberger u. Rambour a. Berlin.

Goldener Ring: Gutsbesitzer Zummasch a. Posen. Kauf. Erlanger, Kloss u. Unger a. Berlin. Kfm. Krabmer a. Danzig. Kfm. Richter a. Zwickau. Kfm. Bode a. Magdeburg. Kfm. Krumme aus Remscheid. Kfm. Britsche a. Dresden. Kfm. Lohmeyer aus Elberfeld. Kfm. Rämpler a. Halberstadt.

A u f r u f.

Zu Gunsten nothleidender Schleswig-Holsteiner ist in Coburg eine National-Lotterie von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Thlr. im Werthe, veranstaltet worden. Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publikum um rege Betheiligung.

Loose, das Stück 15 Sgr., sind in Dessau beim General-Agenten Herrn E. L. Ripper und in der Aue'schen Buchhandlung zu haben.

In allen Städten Anhalts sollen Agenturen für den Verkauf der Loose eingerichtet werden; es wollen sich daher Diejenigen, welche Interesse für die Sache nehmen, direct an Herrn E. L. Ripper in Dessau wenden.

Coburg, im März 1864.

Das controlirende Comité.

Singacademie.

Mittwoch, den 16. d. Mts., keine Versammlung, sondern Sonnabend, den 19., Abends 5 Uhr im Examenssalle.

Ed. Thiele.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.